

15. Juni 2009

### Schloss Harmannsdorf: „Bertha von Suttner Revisited“

#### Landtagspräsident Penz eröffnete Ausstellung

Das Schloss Harmannsdorf in der Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring (Bezirk Horn) ist derzeit Schauplatz der Ausstellung „Bertha von Suttner Revisited“. Zehn internationale Künstlerinnen und Künstler zeigen im Schüttkasten, in der Orangerie und im Park des Schlosses Arbeiten, die in Bezug zu den Ideen und dem kosmopolitischen Weltbild der österreichischen Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner stehen.

Für Landtagspräsident Hans Penz, der die Ausstellung am Samstag, 13. Juni, eröffnete, ist die Thematik auch in die grenzüberschreitende NÖ Landesausstellung „Österreich. Tschechien. geteilt - getrennt - vereint“ eingebettet. Bertha von Suttner sei nicht nur eine überzeugte Friedensaktivistin gewesen, so Penz, sondern auch „eine begnadete Kämpferin“ für die Rechte der Frauen.

Zu sehen sind in der Ausstellung unter anderem ausgewählte Karikaturen, sie zeigen den damaligen Umgang mit dem Typ der politisch aktiven Frau; in einer comicartigen Wandzeitung werden die Rüstungsindustrie und der Militärdienst aus der Perspektive der österreichischen feministischen Friedensbewegung der siebziger Jahre persifliert. Thematisiert werden auch die Traumata und Wunden, die für Generationen durch den Jugoslawienkrieg entstanden sind.

Die Schriftstellerin und Aktivistin Bertha von Suttner verbrachte viele Jahre im Schloss Harmannsdorf und verfasste dort ihren größten literarischen Erfolg „Die Waffen nieder“. 1905 wird sie als erste Frau mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Schloss Harmannsdorf befindet sich heute im Privatbesitz und ist außerdem Sitz des Internationalen Bertha von Suttner Vereins, der im neu renovierten Schüttkasten immer wieder Ausstellungen und Konzerte veranstaltet.

Die Ausstellung „Bertha von Suttner Revisited“ ist bis 27. September im Schloss Harmannsdorf zu sehen. Weitere Informationen: <http://www.berthavonsuttner.at/>